

Auf dem Weg zum neuen Schulhof

Sponsorenlauf bringt mehr als 9000 Euro für die geplante Umgestaltung des Freigeländes der Otto-Hahn-Schule

Von Michael Prochnow

Heusenstamm ■ Eine kleine Sensation gab es am Samstag an der Otto-Hahn-Schule: Mehr als 9000 Euro verdienten Mädchen und Jungen, Lehrkräfte und Eltern sämtlicher Klassen, indem sie eifrig Runden auf dem Rasen des Geländes drehten. Zuvor hatten sie sich Partner gesucht, die sie dafür bezahlen. Anlass für den Sponsorenlauf sind die Pläne zur Umgestaltung

des Schulhofs, dessen erste Schritte bereits in die Tat umgesetzt sind.

Mit Hilfe von Müttern und Vätern hat eine Gärtnerei bereits eine kleine Arena an der Ecke zur Kita Murrelhaus angelegt. Auch das Kombi-Klettergerät hinterm Schulgebäude ist Teil des Projekts. Um diese Holzkonstruktion führte der Parcours, auf den sich Schüler und Pädagogen gruppenweise begaben. Die mit Flatterband markierte Bahn maß rund 300 Meter, wer das Ziel passierte, erhielt einen Gummiring über den Arm gestreift.

Ferry aus der dritten Klasse war schon eine ganze Weile auf der Strecke unterwegs und trug die roten Bänder über beide Hände. Um zu erfahren, wie viele es waren, musste er sie erst abstreifen und zählen. 20 Runden hatte er absolviert, mehr als sieben Kilometer bei sommerlichen Temperaturen zurückgelegt! „Jetzt hab’ ich ganz blubberige Beine“, beschrieb Ferry seine Erschöpfung.

Nana verließ entspannter den Ring, fand ihre zehn Runden trotzdem als „anstrengend“. Maximilian aus der 4a hatte sogar extra zu Hause geübt. Trotzdem zog er es nach ein paar Runden vor, die Seiten zu wechseln und die Lehrer in den grünen T-Shirts des Fördervereins anzufeuern. Die Helfer vom Roten Kreuz



Moritz aus der zweiten Klasse (rechts) war am längsten auf der Strecke, rannte 33 Runden.

M./ Fotos (2): Michael



Ein Lehrer lief mit Baby ins Ziel.

drängten den Läufern regelrecht Wasser und Apfelschorle auf – bei 27 Grad verloren die Sportler viel Flüssigkeit.

Einige Mütter und Väter staunten nicht schlecht über die Ausdauer ihrer Schützlinge. Sie tauschten mit gemischten Gefühlen Blicke aus, denn sie waren zugleich

die Sponsoren ihrer Kinder. Und sie hatten vor der Aktion großzügig zwei, drei oder mehr Euro für jede Runde versprochen, was nun teuer zu werden drohte: Die Eltern des Zweitklässlers Moritz wollten fünf Euro zahlen ohne zu ahnen, dass ihr Sohn wie der Drittklässler Mario

mit 33 Runden am längsten lief. Größere Summen stellten die Fraport bereit sowie die Heusenstammer Unternehmen Dachdeckerei Schneider und Klimatechnik Hüfner. Gartenbau Mahr unterstützte das Vorhaben mit Pflanzen, die Firma Amigo mit Spielwaren als Gewinne.

Auf der Südseite der Grundschule spielten Groß und Klein „Vier gewinnt“, Schach, und Turmbauen, bastelten und maßen sich am Tischkicker. Im Hof gab’s allerlei Erfrischungen und heiße Würst, auch der Erlös aus dem Verkauf fließt natürlich in das Schulhof-Projekt.